

Jährliche Berichterstattung der Finanzkommission an den Landrat: April 2023 bis Mitte April 2024

1. Gesetzliche Grundlage

Die Geschäftsordnung des Landrats (Art. 51 GO; RB 2.3121) sieht vor, dass das Präsidium der Finanzkommission dem Landrat nach Bedarf, mindestens aber einmal im Jahr, schriftlich Bericht über die Tätigkeit der Kommission erstattet. Die Finanzkommission erstattete dem Landrat in der Session vom 24. Mai 2023 über den Zeitraum von April 2022 bis April 2023 Bericht.

Aufgaben und Zuständigkeiten der Finanzkommission ergeben sich aus der Geschäftsordnung des Landrats. So hat die Finanzkommission folgende Aufgaben (Art. 54 GO):

- a) sie überwacht im Rahmen der Oberaufsicht den gesamten Finanzhaushalt;
- b) sie prüft das Budget und die Rechnung der Kantonsverwaltung sowie der Justizverwaltung;
- c) sie prüft sämtliche Vorschuss- und Nachtragskreditbegehren;
- d) sie prüft den Finanzhaushalt des Kantonsspitals;
- e) sie berät den Finanzplan der Kantonsverwaltung und der Justizverwaltung;
- f) sie prüft alle Geschäfte, die sich auf die Gesetzgebung über die Urner Kantonalbank stützen und für die nicht ausdrücklich eine andere Kommission als zuständig bezeichnet wird.

Zudem übernimmt die Finanzkommission die Aufgaben der Sachkommission für die Finanzdirektion. Das bedeutet, die Finanzkommission prüft jene Geschäfte, die der Regierungsrat dem Landrat unterbreitet und die federführend von der Finanzdirektion erarbeitet worden sind.

2. Berichterstattung für den Zeitraum April 2023 bis Mitte April 2024

Die Finanzkommission traf sich seit April 2023 bis Mitte April 2024 zu neun Sitzungen mit dem Finanzdirektor und dem Generalsekretär der Finanzdirektion Uri sowie - je nach Thema - mit weiteren Mitgliedern des Regierungsrats und Mitarbeitenden der Kantonsverwaltung. Zusätzlich wurden sechs interne Sitzungen durchgeführt.

3. Chronologischer Bericht

3.1 Sitzung vom 10. Mai 2023

Die Urner Kantonalbank (UKB) wurde eingeladen, um ihren Geschäftsbericht zu präsentieren. Mit dem Bankratspräsidenten und dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung wurden die Geschäftstätigkeiten diskutiert. Anschliessend wurde das UKB-Gesetz ausgiebig diskutiert und die Anträge der Kommission vorbereitet und beschlossen.

Ebenfalls am 10. Mai 2023 wurde die Kantonsrechnung geprüft und dem Landrat zur Annahme empfohlen.

3.2 Sitzung vom 23. Mai 2023

An einer ausserordentlichen Sitzung wurde die Finanzkommission zum Stand zur Erreichung der Mehrheitsbeteiligung des Kantons Uri an der EWA-energieUri AG informiert. Alle Fragen konnten zur Zufriedenheit beantwortet und der Auftrag des Landrats mit dem Erwerb der Mehrheit umgesetzt werden.

3.3 Sitzung vom 5. Juni 2023

Die Finanzkommission wurde über die Schulische Beitragsverordnung (VBV) informiert und hat beschlossen, dass der Nachtragskredit zur Annahme empfohlen wird, sofern der Minderheitsantrag der Bildungs- und Kulturkommission angenommen wird. Auch alle weiteren Nachtragskredite wurden ebenfalls zur Annahme empfohlen.

Gemeinsam mit der Baukommission wurde die Finanzkommission über das Unterhaltsprogramm 2024 bis 2027 informiert. Von Seiten Finanzkommission wurde beschlossen, keinen Mitbericht zu erstellen.

Zur Konzessionsvergabe Kraftwerk Meiental wurde allerdings beschlossen, einen Mitbericht abzugeben, der an einer nachfolgenden Sitzung ausgearbeitet werden soll.

3.4 Sitzung vom 21. August 2023

Im Rahmen einer ausgiebigen Diskussion wurde ein Mitbericht zur Vorlage Konzession Kraftwerk Meiental erstellt. Es wurde empfohlen, auch hier eine Mindestbeteiligung für die EWA-energieUri AG sowie eine Maximalbeteiligung für die CKW zu gewähren.

Der Verpflichtungskredit für eine externe Unterstützung zur Erarbeitung des Agglomerationsprogramms Unteres Reusstal 5. Generation wurde nach einer Information zur Annahme empfohlen.

3.5 Sitzung vom 14. September 2023

Die Finanzkommission lud die Baudirektion ein, um sich zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen der Finanzkommission beim Vergabeverfahren und zur Kostenkontrolle informieren zu lassen. Die Finanzkommission hat sich vorgenommen, bei Bauprojekten des Kantons Uri weiterhin genau hinzuschauen.

Im Rahmen der Nachtragskreditserie III/2023 wurde zum Verpflichtungskredit «Microsoft Enterprise Agreement Juli 2021 bis Juni 2024» ein Zusatzkredit in der Höhe von 310'000 Franken bewilligt.

3.6 Sitzung vom 26. Oktober 2023

Das Thema Lohnsystem und automatischer Stufenanstieg wurde mit Vertretern der Finanzdirektion sowie einem Experten diskutiert. Nach ausgiebiger Diskussion und vielen neuen Informationen von Spezialisten hat sich die Finanzkommission dazu entschlossen, das Thema Lohnsystem und automati-

scher Stufenanstieg ad acta zu legen. Es wurde festgehalten, dass die Finanzkommission diesbezüglich nicht weiter aktiv wird, es aber jedem Mitglied des Landrats offensteht, einen Vorstoss einzureichen, falls das Thema weiterverfolgt werden sollte.

Zudem liess sich die Finanzkommission zum Budget und Finanzplan der Stiftung Behindertenbetriebe Uri (SBU) informieren, insbesondere über die Gründe der Kostensteigerungen.

Die Nachtragskredite wurden nach Diskussionen zur Annahme empfohlen. Noch mehr Diskussionen löste aber die Kenntnisnahme des Vorschusskredits Murgangereignis vom 25./26. August 2023 beim Selder- und Schipfenbach aus. Die Diskussionen entstanden insbesondere, weil die Abschätzung beim ersten Vorschusskredit viel zu tief ausfiel. Ebenfalls wurde kritisiert, dass die Finanzkommission sehr kurzfristig informiert wurde.

Vertieft wurde ein Revisionsbericht der Finanzkontrolle zur Verpflichtungskreditkontrolle 2022 angeschaut und diskutiert, denn die Finanzkontrolle hatte in ihrem Bericht verschiedene Beanstandungen zur Abrechnung und Kostenaufteilung der Baudirektion bei der Erneuerung des Staatsarchivs Uri und der Kantonsbibliothek und formulierte deshalb mehrere Empfehlungen.

Eine 50% Stelle für eine Gerichtsschreiberin/einen Gerichtsschreiber wurde von Seiten der Finanzkommission zur Annahme empfohlen. Die Diskussion, dass die Stelle vermutlich nach diversen neuen Aufgaben des Landgerichts nötig würde, wurde bereits bei der Genehmigung einer befristeten Stelle geführt.

Da sich eine grössere Diskussion zum Budget 2024 abzeichnete, wurde bereits an der Oktober-Sitzung über die bereits bekannten Vorschläge des Regierungsrats diskutiert. Im Rahmen einer Konsultativabstimmung wurde festgestellt, dass die Finanzkommission tendenziell gegen eine Rückweisung des Budgets ist. Zu vielen Punkten des Budgets wurden zudem Fragen erarbeitet, die an die Direktionen weitergeleitet wurden.

3.7 Sitzung vom 22. November 2023

Erneut wurde der Revisionsbericht zur Verpflichtungskreditkontrolle 2022, insbesondere die Ausgaben zum Staatsarchiv bzw. Kantonsbibliothek, ausgiebig diskutiert. Die Finanzkommission liess sich durch den Vorsteher der Finanzkontrolle informieren.

Für die Verlängerung der Microsoft-Lizenzen Enterprise Agreement (EA) wurde nach kurzer Diskussion ein Verpflichtungskredit in der Höhe von 1'700'000 Franken von der Finanzkommission zur Annahme empfohlen. Aufgrund von nachträglichen Informationen zog die Finanzkommission ihren ursprünglichen Antrag jedoch zurück und beantragte dem Landrat, das Geschäft für zusätzliche Abklärungen an den Regierungsrat zurückzuweisen.

Von Seiten der Baudirektion liess sich die Finanzkommission zu den Kosten der Brücke Attinghausen sowie den Kosten des Werkhofs ausführlicher informieren.

Im Rahmen einer Diskussion zum Zeitplan der Budgetdebatte wurde von der Finanzkommission be-

schlossen, dass der Zeitplan so belassen werden kann, da eine weitere Vorlagerung der Budgetdebatte es für die Verwaltung wesentlich erschweren würde, ein sauberes und möglichst zuverlässiges Budget zu erstellen.

Erneut wurde die Finanzkommission über den Stand der Kauf der EWA-Aktien auf dem Laufenden gehalten. Von Seiten der Finanzdirektion liess sich die Finanzkommission zudem zu den IT-Kosten informieren. Die Befürchtung, dass die IT-Kosten ständig steigen, ohne wesentliche Einsparungen beim Personal zu erlangen, hat sich dabei bewahrheitet.

Der Finanzplan 2024 bis 2027 wurde nach kurzer Diskussion einstimmig zur Kenntnisnahme empfohlen.

Zudem wurde, im Hinblick auf die anstehende Budgetdebatte, detailliert und mit konkreten Beispielen über die Konsequenzen einer allfälligen Rückweisung informiert.

Hauptpunkt bildete dann die Budgetdebatte, in der sich die Finanzkommission gegen eine Rückweisung des Budgets und für die Einreichung einer Motion entschied. Es wurden zahlreiche Streichungsanträge von Seiten der Finanzkommission gemacht, um die Massnahmen und den Beitrag der Gemeinden zu reduzieren. Die Finanzkommission empfahl, die beiden Massnahmen «Senkung des maximalen Steuerabzugs für den Arbeitsweg auf 12'000 Franken» sowie «Erhöhung der Strassenverkehrssteuer um 10%» zu streichen.

3.8 Sitzung vom 11. März 2024

Das Thema Verpflichtungskreditkontrolle wurde ein letztes Mal diskutiert. Der Regierungsrat hatte die Feststellungen der Finanzkontrolle im Zusammenhang mit den Verpflichtungskreditabrechnungen für die Erneuerung des Staatsarchivs Uri und der Kantonsbibliothek durch zwei Gutachter überprüfen lassen. Die beiden Gutachter orientierten die Finanzkommission in einer gemeinsamen Sitzung mit der Staatspolitischen Kommission über ihre Abklärungen und ihre Empfehlungen. Die Finanzkommission begrüsst den Beizug von zwei Gutachtern in dieser Sache und nimmt zur Kenntnis, dass das Controlling der Umsetzung der von den Gutachtern formulierten Empfehlungen durch den Regierungsrat erfolgt. Für die Finanzkommission ist das Thema damit abgeschlossen.

Zwei Nachtragskredite wurden zur Annahme empfohlen.

Zudem wurde die Finanzkommission informiert, dass ihre Motion zum Finanzhaushalt nicht wie geplant zügig behandelt wird, was einige Diskussionen auslöste.

3.9 Sitzung vom 3. April 2024

Als Hauptthema wurde die Teilrevision des Gesetzes über die direkten Steuern im Kanton Uri (StG 2024) behandelt. Am meisten diskutiert wurde die Nicht-Abschreibung der Motion Simon Stadler zur Pflege von Angehörigen zu Hause. Hierbei wurde ein Minderheitsantrag zur Abschreibung der Motion gestellt.

Zudem wurde die Finanzkommission zur schwierigen Situation bei der Firma Basis 57 informiert. Das

Scheitern des Projekts könnte aufgrund der NRP-Gelder, die investiert wurden, erhebliche Konsequenzen für den Kanton Uri haben.

Das Thema Verlängerung der Microsoft-Lizenzen Enterprise Agreement (EA) wurde an der Sitzung vom 3. April 2024 von Seiten der Finanzkommission abgeschlossen. Die Einsparungen durch die Rückweisung waren zwar klein. Dafür erachtet es die Finanzkommission als Erfolg, dass nun ein Unternehmen, das im Kanton Uri viele Arbeitsplätze anbietet, berücksichtigt werden konnte.

Schlussendlich wurde das Eintreten zur Kantonsrechnung beschlossen und die Fragen an die Regierung zu einzelnen Punkten gestellt.

4. Interne Sitzungen der Finanzkommission

Die Finanzkommission traf sich im Berichtszeitraum jeweils nach den ordentlichen Sitzungen auch zu internen Sitzungen. An diesen Sitzungen wurden primär die verschiedenen Revisionsberichte der Finanzkontrolle thematisiert.

5. Ausblick

Die Finanzkommission wird als nächstes über die Kantonsrechnung 2023 beschliessen. Zudem werden einzelne Projekte im Auge behalten. Das Thema des automatischen Stufenanstiegs bei der Kantonsverwaltung wurde abgeschlossen und wird nicht mehr weiterverfolgt.

Zudem erwartet die Finanzkommission nach der letztjährigen Budgetdebatte einen Nachtragskredit zur Stiftung Papilio. Da die Verhandlungen länger dauern, als ursprünglich vom Regierungsrat angekündigt, ist die Finanzkommission gespannt auf das Ergebnis.

Wenn man auch hofft, dass es künftig keine Vorschusskredite mehr braucht, werden diese vermutlich die Finanzkommission weiterhin beschäftigen. Die Finanzkommission wird ein Auge darauf haben, dass die Vorschusskredite künftig rechtzeitig eingehen und die Kosten richtig abgeschätzt werden.

6. Dank

Die Finanzkommission dankt dem Finanzdirektor Urs Janett und seinen Mitarbeitenden, namentlich dem Generalsekretär Rolf Müller, sowie der Sekretärin des Landrats Kristin Arnold für die geleistete Arbeit. Unser Dank geht auch an den Vorsteher der Finanzkontrolle, Stefan Indergand, und seine Mitarbeitenden für die stets gute Zusammenarbeit.

Schattdorf, 22. April 2024

Für die Finanzkommission

Der Präsident



Flavio Gisler